

Workshop:

Chinas Übersee-Investitionen in Deutschland

Chinesische Gefahr oder es mahlt nur die Mühle der Kapitalverwertung?

Wie sollten Gewerkschaften darauf reagieren?

Samstag 25.5. 9:00 Uhr

im

Gewerkschaftshaus, Besprechungszimmer der IG Metall 3. OG.

Hans-Böckler-Straße 1, Mannheim

Deutsche Unternehmen, große und kleine, haben in den letzten 25 Jahren eifrig in der VR China investiert, um ihre Produkte günstiger herzustellen und dort - aber auch in anderen Teilen der Welt - zu verkaufen. Produktionsstätten in Deutschland wurden geschlossen, viele Beschäftigte in der Elektronik- und Textil- und Bekleidungsbranche „verloren“ ihren Arbeitsplatz.

Seit einigen Jahren wächst die Zahl der Investitionen chinesischer Unternehmen in Europa, besonders in Deutschland. Die chinesische Wirtschaft, ehemals nur Empfänger von Auslandsinvestitionen und Exporteur von Konsumgütern, ist nun auch zu einem großen Investor in Infrastruktur, Rohstoffgewinnung und Hochtechnologie-Produktion weltweit geworden. Die Regierung unter der Führung einer sich kommunistisch nennenden Partei treibt diese weltweite Expansion inzwischen systematisch als Ausbau einer „Neuen Seidenstraße“ voran mit der Bereitstellung von Milliarden-Krediten für strategische Projekte und Investitionen. Erklärtes Ziel der Staats- und Parteiführung ist die Entwicklung Chinas zur stärksten Wirtschaftsmacht der Welt bis zur Jahrhundertmitte.

Wir wollen mit der Veranstaltung und dem Workshop folgende Fragen bearbeiten:

- **Wie kam es zu dieser Entwicklung?**
- **Unterscheidet sie sich von Expansionsbestrebungen anderer kapitalistischer Länder?**
- **Welche Auswirkungen hat das für die Bevölkerung in China und z.B. Deutschland?**
- **Wie kann statt nationalistischer Parolen Arbeitersolidarität entwickelt werden?**

Programm¹:

Samstag den 25. Mai

9:00 →11:00 **Rachel Page**

Chinesische Investitionen in Deutschland - Vorstellung der Ergebnisse von Recherchen im November 2018

Olaf Caplan, Betriebsrat

Betriebserfahrungen mit Chinesischen Eigentümern

Fragen und Diskussion

11:00→11:15 Pause

11:15→12:30 **Jörn Wolke, Betriebsrat (angefragt)**

Chinesische Infrastrukturinvestitionen – eine Bedrohung?

Planung des Baus eines neuen Container Terminals im Hamburger Hafen

12:30→12:45 Fragen an die Teilnehmer*innen:

Wie kann statt nationalistischer Parolen Arbeitersolidarität entwickelt werden?

12:45→14:00 *Mittagessen / Pause*

14:00→15:00 Plenumsdiskussion:

Ansätze zur Entwicklung von internationaler Arbeitnehmersolidarität

*An Hand der Auswertung der Antworten der Teilnehmer*innen*

Referenten:

- **Au Loongyu** ist unabhängiger linker Publizist mit zahlreichen Veröffentlichungen zur Entwicklung der VR China und Redakteur der Internetwebsite Borderless Movement in Hong Kong (<https://borderless-hk.com/>). Er ist engagiert in sozialen und gewerkschaftlichen Bewegungen in Hong Kong seit Ende der 70er Jahre.
- **Rachel Page** - zugeschaltet per Skyp - ist Politikwissenschaftlerin und Mitarbeiterin von der NGO Globalization Monitor in Hong Kong (<http://www.globalmon.org.hk/>). Sie war zuletzt im November 2018 in Deutschland zu einer mehrwöchigen Recherchereise über Chinas Investitionen in Deutschland.
- **Olaf Caplan**, ist Betriebsratsvorsitzender der Firma ATB Schorch GmbH, Mönchengladbach. Das Familienunternehmen Schorch stellt Elektromotoren her, wurde 2010 von der österreichischen ATB (**A**ntriebstechnik **B**auknecht) AG übernommen, deren Aktienkapital 2011 zu 99% die chinesische Firma Wolong aufkaufte.
- **Jörn Wolke** ist Betriebsratsmitglied des GHB - Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft - ein Personaldienstleister für die Hamburger Hafenwirtschaft.

¹ Siehe auch die Veranstaltung am Freitagabend 24. Mai 19:00 Uhr Referent Au Loongyu (Hongkong)

Tagungsleitung + Anmeldung :

Peter Franke, Forum Arbeitswelten e.V. (www.forumarbeitswelten.de)
Am Alten Stadtpark 67, 44791 Bochum,
Tel. 0234 –579 6898; E-Mail: forumarbeitswelten@fuwei.de

Wir bitten um **schriftliche und verbindliche Anmeldung** per E-Mail oder Post für die Teilnahme am Workshop mit Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und Email-Adresse bis zum **18. Mai 2019**.

Teilnahmebeitrag beträgt € 10,00 zur Deckung eines kleinen Teils der Kosten des Workshops.

Unterbringung:

Es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent im nahegelegenen *Best Western Hotel Mannheim City, C 7, 9-11, 68159 Mannheim* zur Verfügung, die nach Eingang der Anmeldungen vergeben werden. Die Teilnahmemöglichkeit wird bestätigt. Der Kostenbeitrag für die Unterbringung mit Frühstück im Doppelzimmer beträgt € 35 (zzgl. €35 im Einzelzimmer); für Geringverdienende im DZ € 25.

Fahrtkosten

Die Fahrtkosten können bei Beantragung mit der Anmeldung bis zur Hälfte einer normalen DB-Fahrkarte übernommen werden.

Tagungsort

Gewerkschaftshaus Mannheim,
Besprechungszimmer der IG Metall 3. OG.
Hans-Böckler-Straße 1, Mannheim

Weitere Anfragen vor Ort an: mannheim-china@posteo.de

Der Workshop wird unterstützt von

STIFTUNG ●●●●
MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT



Baden-Württemberg

**Kreisverband Mannheim/
Rhein Neckar**



| Mannheim

Kontakt:
mannheim-china@posteo.de